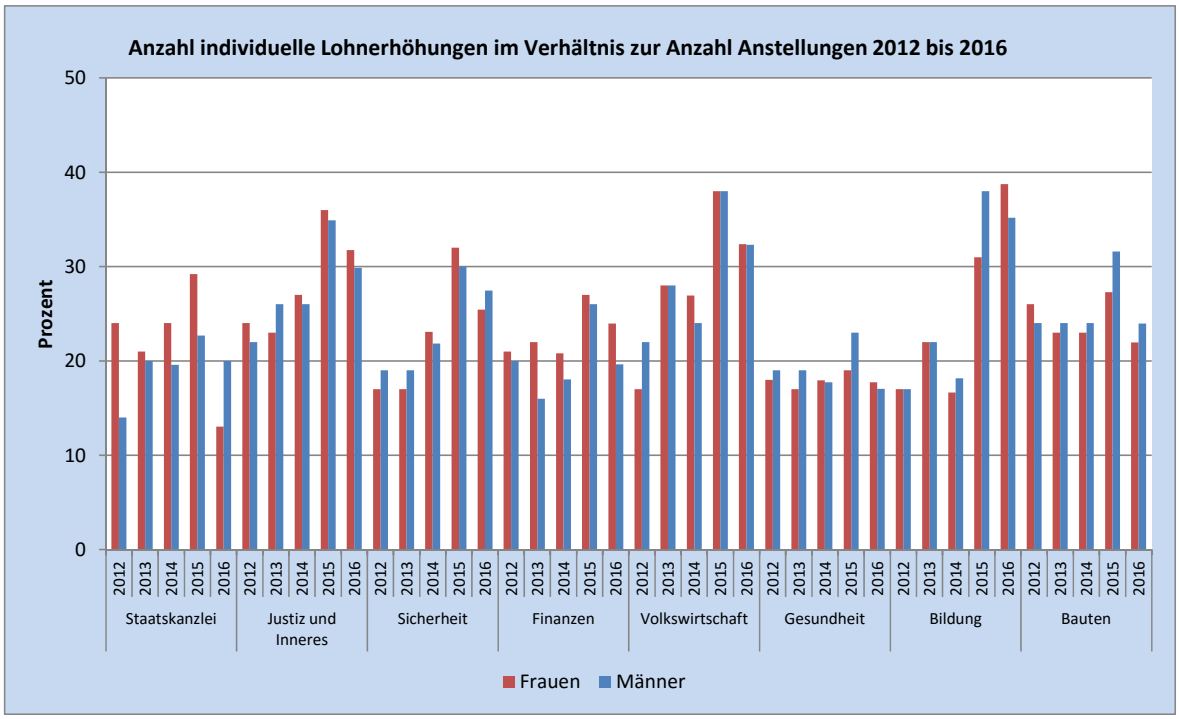
Konsolidierte Berichterstattung Personalführungskennzahlen 2016

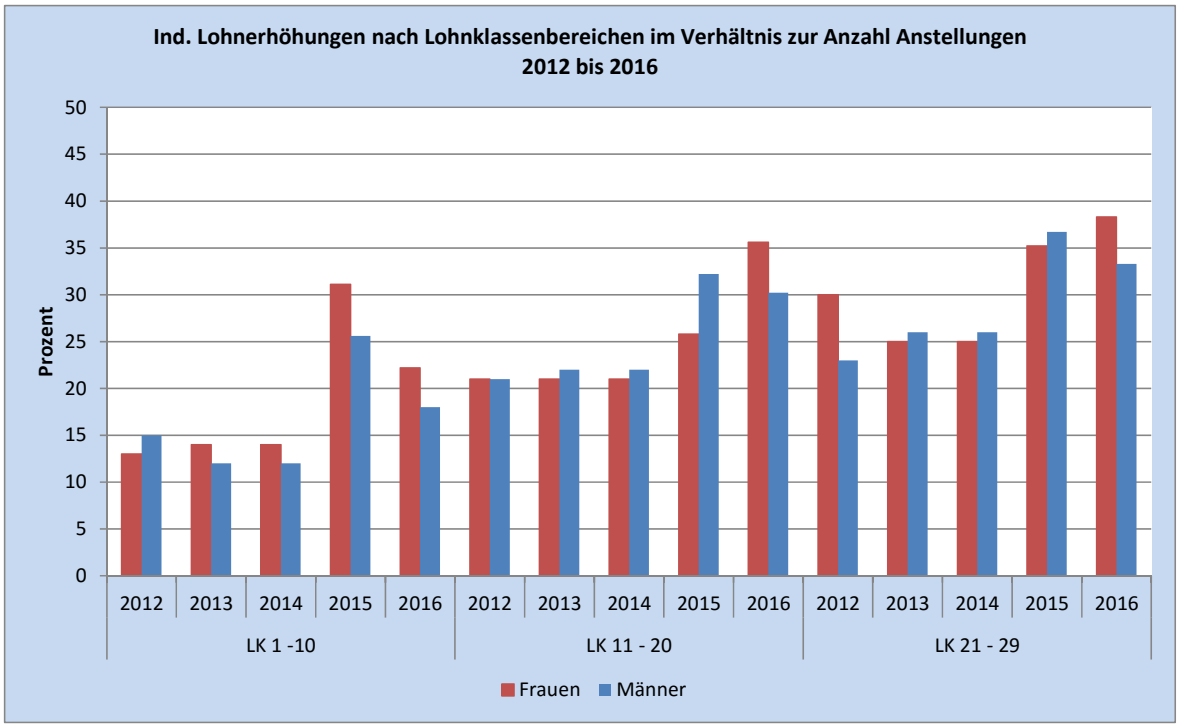
Individuelle Lohnerhöhungen und Einmalzulagen 2016

Gemäss § 17 der Personalverordnung kann Angestellten eine individuelle Lohnerhöhung (ILE) mit einer entsprechenden Qualifikation in der Mitarbeiterbeurteilung gewährt werden.

Die nachfolgenden Darstellungen beziehen sich auf das Verwaltungspersonal gemäss Personalverordnung und das Polizeipersonal gemäss Kantonspolizeiverordnung (Lohnreglemente 01 und 05) sowie das Lehrpersonal und die Schulleitungen der Volksschulen.

2016	**Anzahl Anstellungen per 31.12.2015**			**Frauen**		**Männer**		**Total**	
Direktionen	Frauen	Männer	Total	Anzahl ILE	in %	Anzahl ILE	in %	Anzahl ILE	in %
Staatskanzlei	23	45	68	3	13%	9	20%	12	18%
Justiz und Inneres	932	994	1 926	296	32%	297	30%	593	31%
Sicherheit	1 730	3 158	4 888	440	25%	867	27%	1 307	27%
Finanzen	451	530	981	108	24%	104	20%	212	22%
Volkswirtschaft	454	359	813	147	32%	116	32%	263	32%
Gesundheit	1 960	1 162	3 122	348	18%	198	17%	546	17%
Bildung	16 880	7 002	23 882	6 538	39%	2 463	35%	9 001	38%
Verwaltungspersonal	*1 714*	*608*	*2 322*	*562*	*33%*	*170*	*28%*	*732*	*32%*
Lehrpersonal	15 166	*6 394*	21 560	*5 976*	*39%*	*2 293*	*36%*	*8 269*	*38%*
Bauten	510	1 210	1 720	112	22%	290	24%	402	23%
Total	**22 940**	**14 460**	**37 400**	**7 992**	**35%**	**4 344**	**30%**	**12 336**	**33%**





Die vom Regierungsrat mit RRB Nr. 305/2015 (Berichterstattung Rotationsgewinne 2014) beschlossene Quote für ILE von 0,6% der Lohnsumme 2016 wurde von den Direktionen und der Staatskanzlei ausgeschöpft. Der Kantonsratsbeschluss zum Budget 2016 betreffend Kürzung der ILE von 0,6% auf 0,4% (KR-Nr. 5226/2015; Korrektur im Budget der Leistungsgruppe Nr. 4950, Verrechnete Zinsen und nicht zugeordnete Sammelpositionen) konnte nicht umgesetzt werden, da in diesem Zeitpunkt die ILE bereits zugesichert waren (vgl. RRB Nr. 85/2016 Verbesserungen im Haushaltvollzug 2016).

Einmalzulagen wurden von den Leistungsgruppen zwar im Umfang von 0.3% budgetiert, im Budget 2016 durch den Kantonsrat mit oben genanntem KR-Beschluss jedoch gestrichen und zentral in der Leistungsgruppe Nr. 4950 korrigiert. Die in diesem Zeitpunkt bereits zugesicherten Einmalzulagen wurden noch ausgerichtet (insgesamt 186 bzw. 0,01%). Auf eine Darstellung der Einmalzulagen wird verzichtet.

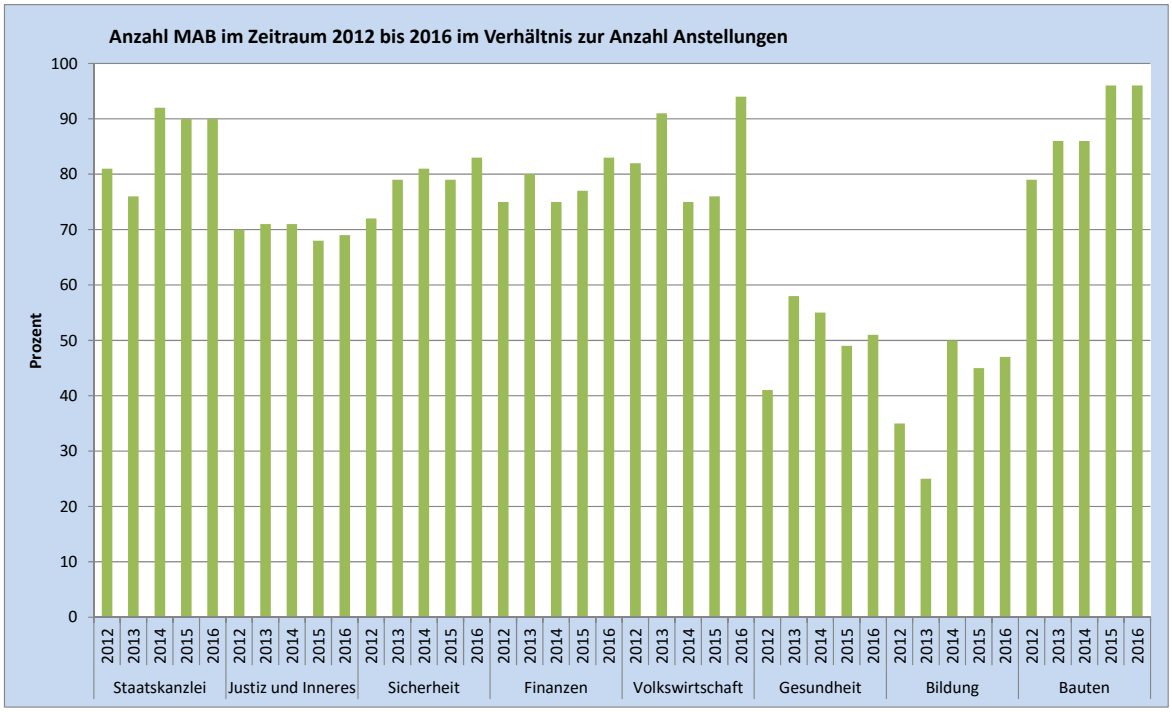
Um künftig zu vermeiden, dass ILE schon vor Freigabe des Budgetentwurfs durch den Kantonsrat verfügt werden, wurde der ordentliche Termin für die ILE mit RRB Nr. 561/2016 (Änderung der Vollzugsverordnung zum Personalgesetz [VVO, LS 177.111]) auf den 1. April verschoben.

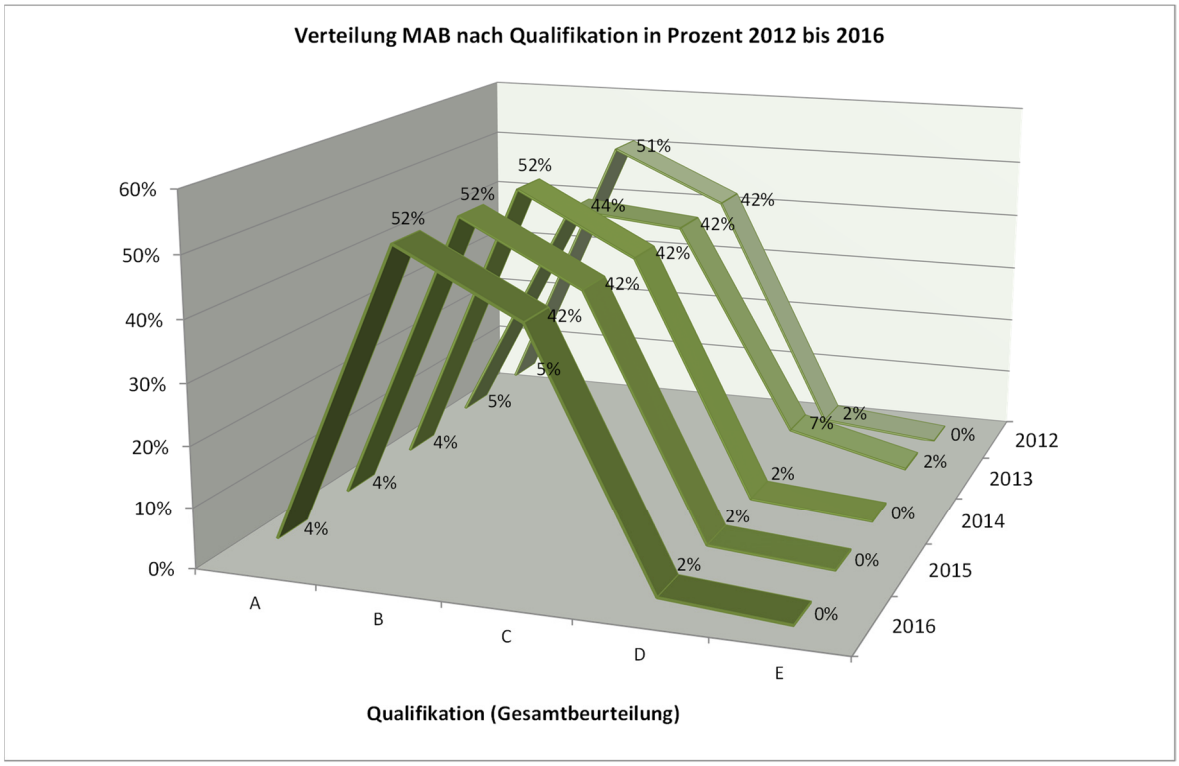
Mitarbeiterbeurteilungen 2016

Gemäss § 46 Personalgesetz haben Angestellte Anspruch auf regelmässige Beurteilung von Leistung und Verhalten. Die Angestellten sind gemäss § 136 Abs. 1 Vollzugsverordnung zum Personalgesetz einmal pro Jahr von den Vorgesetzten zu beurteilen. Die nachfolgenden Auswertungen beziehen sich auf das Verwaltungspersonal gemäss Personalverordnung und das Polizeipersonal gemäss Kantonspolizeiverordnung (Lohnreglemente 01 und 05) ohne das Lehrpersonal und die Schulleitungen der Volksschulen.

2016	**Anzahl Anstellungen per 31.12.2015**			**Frauen**		**Männer**		**Total**	
Direktionen	Frauen	Männer	Total	Anzahl MAB	in %	Anzahl MAB	in %	Anzahl MAB	in %
Staatskanzlei	23	45	68	21	91%	40	89%	61	90%
Justiz und Inneres	932	994	1 926	638	68%	687	69%	1 325	69%
Sicherheit	1 730	3 158	4 888	1 386	80%	2 688	85%	4 074	83%
Finanzen	451	530	981	376	83%	436	82%	812	83%
Volkswirtschaft	454	359	813	426	94%	340	95%	766	94%
Gesundheit	1 960	1 162	3 122	993	51%	622	54%	1 615	52%
Bildung*)	1 770	628	2 398	813	46%	307	49%	1 120	47%
Bauten	418	1 147	1 565	385	92%	1 115	97%	1 500	96%
Total	**7 738**	**8 023**	**15 761**	**5 038**	**65%**	**6 235**	**78%**	**11 273**	**72%**

*) Aufgrund der Nichterfassung der Beurteilungen für die 938 Verwaltungs- und Betriebsangestellten an den Berufsfach- und Mittelschulen ergibt sich eine sehr tiefe Quote. Würde die Quote ohne diese Angestellten berechnet, so ergäbe sich für die Bildungsdirektion ein Wert von 77%.




Verteilung MAB nach Qualifikation in Prozent 2012 bis 2016
60%
50%
40%
30%
20%
10%
0%
A
B
C
D
E
2012
2013
2014
2015
2016
Qualifikation (Gesamtbeurteilung)

Austrittsgründe 2016

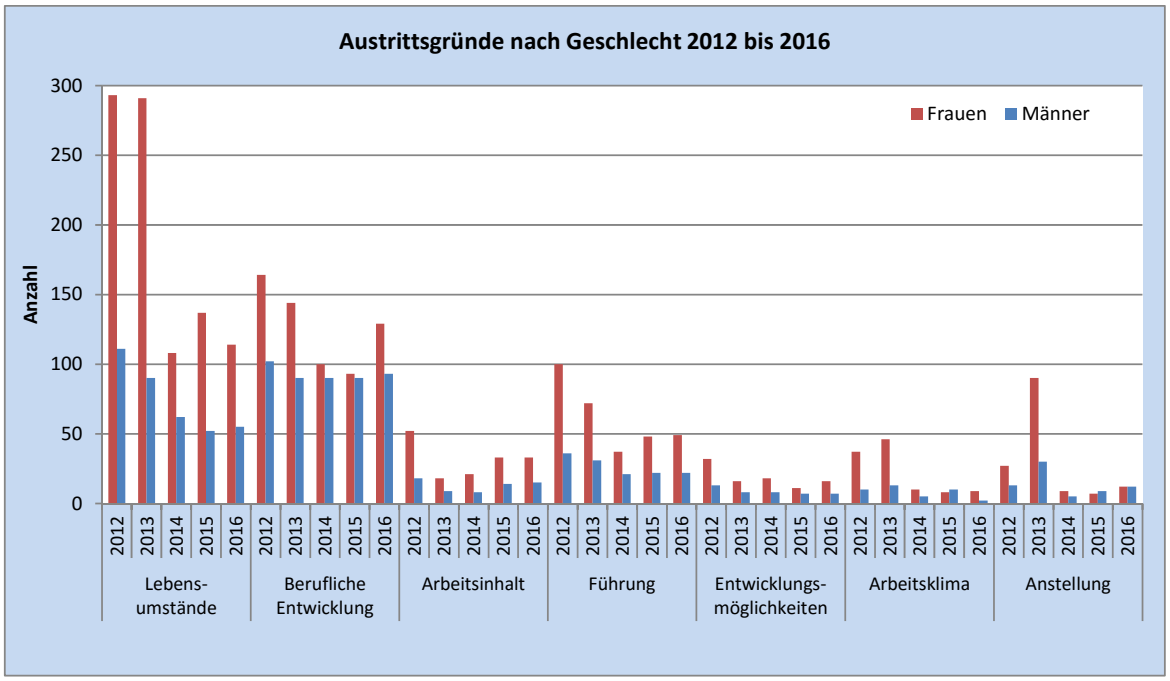
Gemäss § 139 Abs. 1 Vollzugsverordnung zum Personalgesetz wird vor dem Austritt mit der oder dem Angestellten ein Austrittsgespräch geführt.

Die nachfolgenden Auswertungen beziehen sich auf das Verwaltungspersonal gemäss Personalverordnung und das Polizeipersonal gemäss Kantonspolizeiverordnung ohne das Lehrpersonal und die Schulleitungen der Volksschulen.

Kündigungen durch den Arbeitgeber, Befristungen von Anstellungsverhältnissen und Pensionierungen sind nicht berücksichtigt.

	Justiz und Inneres		Sicherheit		Finanzen		Volks-wirtschaft		Gesundheit		Bildung		Bauten		Total		
Austrittsgründe[1)]	**F[2)]**	**M[3)]**	**F**	**M**	**F**	**M**	**F**	**M**	**F**	**M**	**F**	**M**	**F**	**M**	**F**	**M**	**F/M**
Lebensumstände[4)]	12	4	21	15	6	2	5	2	39	13	26	8	8	11	117	55	172
Berufliche Entwicklung[5)]	16	9	21	19	7	6	11	11	37	18	28	10	8	19	128	92	220
Arbeitsinhalt	3	1	2	1	4	2	6	3	7	2	10	4	1	2	33	15	48
Führung	8		6	3	2		3	2	11	4	17	7	2	6	49	22	71
Entwicklungsmöglichkeit		1	2		2	2			5	1	6	2	1	1	16	7	23
Arbeitsklima	1								3	1	3	1	2		9	2	11
Anstellung[6)]	4		1	1		2		1	4	3	2	3	1	2	12	12	24
Total	**44**	**15**	**53**	**39**	**21**	**14**	**25**	**19**	**106**	**42**	**92**	**35**	**23**	**41**	**364**	**205**	**569**

[1)] Aus Datenschutzgründen sind die Austrittsgründe der Staatskanzlei nicht aufgeführt.
[2)] F steht für Frauen
[3)] M steht für Männer
[4)] Lebensumstände umfassen z.B. persönliche Aus- und Weiterbildung, Kinderbetreuung, gesundheitliche Gründe
[5)] Berufliche Entwicklung umfasst z.B. Berufswechsel, Übernahme einer Führungsfunktion
[6)] Anstellung umfasst z.B. Lohn, Sozial- und Zusatzleistungen, Arbeitszeitregelung



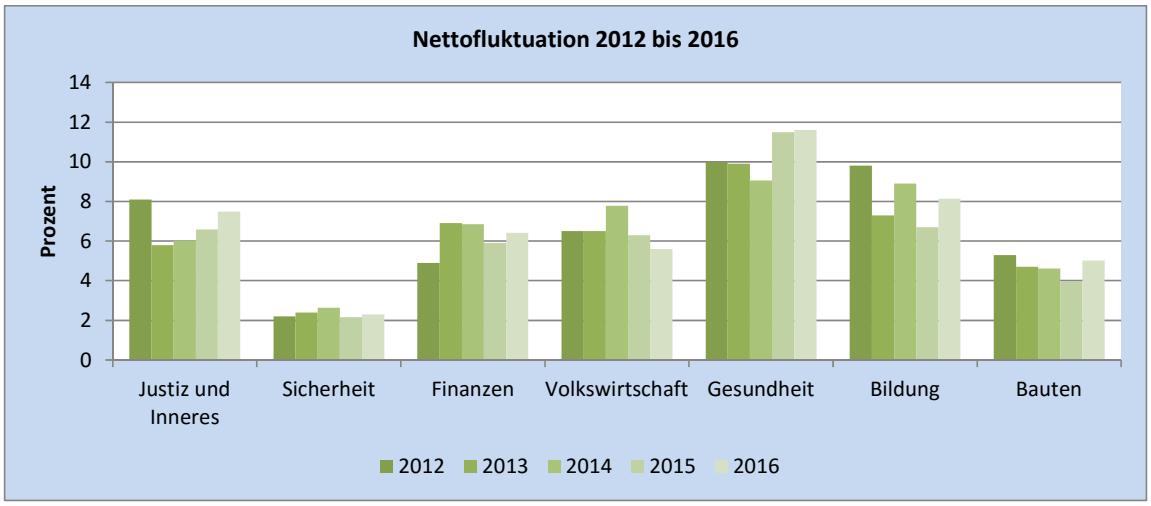
Nettofluktuation und Austritte 2016

Die Nettofluktuation zeigt den Anteil der freiwilligen Austritte. Sie umfasst ausschliesslich Austritte aufgrund von Kündigungen der Mitarbeitenden. Diese Kennzahl liefert Hinweise zur Arbeitszufriedenheit und zum Betriebsklima. Es bestehen jedoch auch Abhängigkeiten zur jeweilig bestehenden Arbeitsmarktsituation. Durch die Fluktuation entstehen direkte Kosten (z.B. Rekrutierungskosten) sowie indirekte Kosten wie z.B. Know-how-Verlust und geringere Produktivität neuer Mitarbeitenden während der Einführungszeit.

Die nachfolgenden Auswertungen beziehen sich auf das Verwaltungspersonal gemäss Personalverordnung und das Polizeipersonal gemäss Kantonspolizeiverordnung (Lohnreglement 01) sowie auf das Lehrpersonal und die Schulleitungen der Mittel-, Berufsfach- und der Volksschulen.

2016[1)]	Justiz und Inneres	Sicherheit	Finanzen	Volks -wirtschaft	Gesundheit	Bildung	Bauten	Total
Austritte	142	96	63	55	329	1 834	82	2 601
Nettofluktuation	7.5%	2.3%	6.4%	5.6%	11.6%	8.1%	5.0%	7.5%

[1)] Aus Datenschutzgründen ist die Nettofluktuation der Staatskanzlei nicht aufgeführt.



Gleitzeit, Überzeit, Ferienguthaben 2016

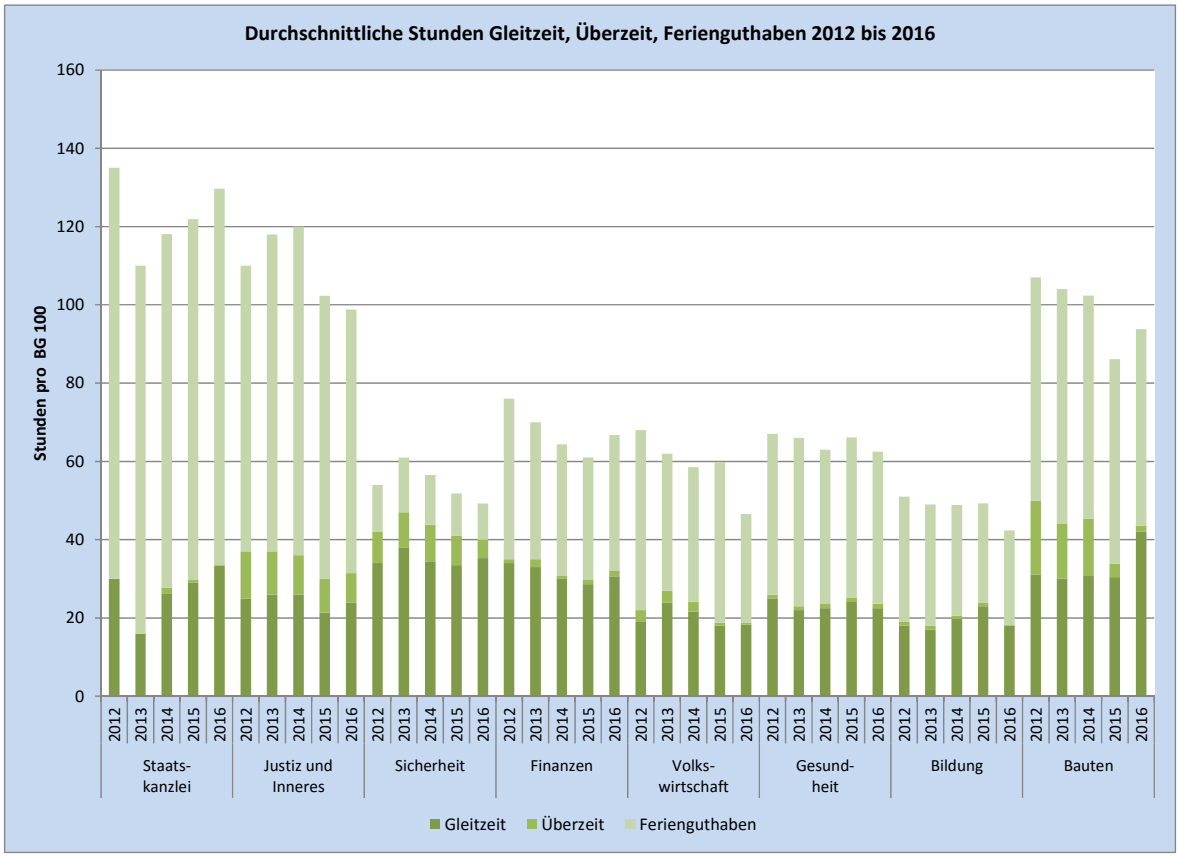
Für personalrechtliche Ansprüche sind gemäss § 13 Rechnungslegungsverordnung in der Bilanz Rückstellungen zu bilden. Bei den erhobenen Daten der Gleitzeit handelt es sich um Werte vor der Korrektur der Gleitzeitsaldi. Diese dürfen am Jahresende nur maximal 84 Stunden pro Vollzeitstelle betragen.

Die nachfolgenden Auswertungen beziehen sich auf das Verwaltungspersonal gemäss Personalverordnung und das Polizeipersonal gemäss Kantonspolizeiverordnung (Lohnreglement 01) ohne das Lehrpersonal und die Schulleitungen der Volksschulen.

Dienstaltersgeschenke sind nicht berücksichtigt.

2016 Stunden pro BG 100 am 31.12.2016	Staatskanzlei	Justiz und Inneres	Sicherheit	Finanzen	Volks-wirtschaft	Gesundheit	Bildung *)	Bauten	Durchschnitt
Gleitzeit	33	24	35	31	18	22	18	42	29
Überzeit	0	7	5	2	0	1	0	2	3
Ferienguthaben	96	67	9	35	28	39	24	50	32

*) ohne Lehrpersonal



Case Management 2016

Die Kennzahlen zum Case Management geben Hinweise zu dessen Wirksamkeit und Effizienz, sodass bei Bedarf Verbesserungsmassnahmen eingeleitet werden können.

Fallzahlen		**2014**	**2015**	**2016**
Neue Fälle		173	169	184
Abgeschlossene Fälle		160	181	146
Indikatoren der Effizienz		**2014**	**2015**	**2016**
Durchschnittliche Fallkosten in Franken	Honorarkosten abgeschlossene Fälle / Anzahl abgeschlossene Fälle	7 865	7 084	6 936
Durchschnittliche Falldauer in Monaten	Durchschnittliche Dauer der abgeschlossenen CM-Fälle	10	11	8
Indikatoren der Wirksamkeit in Bezug auf Invalidisierung		**2014**	**2015**	**2016**
Invalidisierungskosten	Anzahl Invalidisierungen / Anzahl aktiv versicherter Personen	0.2%	0.2%	0.2%
Durchschnittlicher Invalidisierungsgrad	Summe des Invalidisierungs-grads aller Invalidisierten / Anzahl Invalidisierte	80%	79%	85%
Durchschnittliche Invalidisierungskosten in Franken	Invalidisierungskosten / Anzahl Invalidisierungen	429 434	429 751	416 393
Indikatoren der Wirksamkeit in Bezug auf Absenzen[1)]		**2014**	**2015**	**2016**
Absenzkostenquote	Absenzkosten / Lohnaufwand	1.7%	1.7%	1.7%
Absenzquote	Anzahl Mitarbeitende mit Lang-zeitabsenzen / Anzahl Anstellungen	1.2%	1.3%	1.3%
Indikatoren der Ergebnisse		**2014**	**2015**	**2016**
Vollständige Integration		63%	48%	60%
Teilweise Integration		7%	13%	10%
Invalidisierung		7%	12%	13%
Personelle Massnahmen		13%	19%	12%
Abbruch Case Management		3%	1%	0%
Sonstiges		7%	7%	6%

[1)] Berechnungsbasis der Absenzkostenquote und Absenzquote sind Absenzen ≥ 180 Tage über einen Zeitraum von 2 Jahren.